# Argumentationslandkarte:Der Ausbau der Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitungen

**Thema**

Die Argumentationslandkarte beschäftigt sich mit den derzeit geplanten Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitungen (HGÜs) in Deutschland und insbesondere mit der Debatte dazu, ob/warum die HGÜs gebaut werden sollten oder nicht. Es ist ihr Ziel, die verschiedenen komplexen Argumente und Thesen zum Thema darzustellen, ohne diese zu bewerten.

**Anliegen und inhaltliche Breite**

In der Karte soll ein möglichst umfänglicher und geordneter Überblick über die Debatte gegeben werden. Sie ermöglicht eine Vernetzung sonst parallel stattfindender Debatten: Hier werden sowohl politische als auch wissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Argumente vorgestellt und inhaltliche Zusammenhänge sichtbar gemacht. Es finden sich damit Argumente und Thesen von ganz unterschiedlichen Stakeholdergruppen, wie beispielsweise Bürgerinitiativen, Politiker\*innen, Netzbetreibern und Wissenschaftler\*innen.

Einzelne Argumente werden dabei in ihren Bezügen zu anderen Argumenten und Thesen geordnet, so dass ihre Rolle in einer Debatte klar ersichtlich wird. Argumente können dabei andere Argumente stützen oder angreifen, also Pro- oder Contra-Argumente für andere Argumente sein. Außerdem werden die Argumente in Themenblöcke zusammengefasst, so dass ein Überblick über einzelne Unterthemen der Debatte ermöglicht wird. In der Debatte über die Notwendigkeit der HGÜs umfassen diese beispielsweise Argumente zum Natur- und Landschaftsschutz, zum Netzentwicklungsplan, zum EU-Binnenhandel und zur dezentralen Energiewende.

**Die Karte als lebendes Dokument**

Die Karte ist Resultat einer Vielzahl an Stakeholderdialogen im Zuge des Germanwatch/Renewables Grid Initiative-Projekts ‚Debatte Stromnetze gestalten‘ sowie der Lektüre wissenschaftlicher Literatur und damit ein lebendes Dokument, das jederzeit ergänzt und neu geordnet werden kann. Feedback ist gerne erwünscht. Finden Sie etwas nicht richtig wiedergegeben oder fehlt Ihnen ein Argument, schreiben Sie an [david.frank@germanwatch.org](file:///C%3A%5CUsers%5Cliam%5CDownloads%5CEmail-Attachments%5Cdavid.frank%40germanwatch.org)

**Lesehilfe**

Aus Platzgründen ist die Karte in einen oberen und einen unteren Abschnitt geteilt. Die **zentrale These** „HGÜ-Ausbau: Die geplanten HGÜs sollten gebaut werden“ steht unten bzw. oben auf der Karte und bildet den Startpunkt der Debatte. Von ihr ausgehend verästelt sich die Debatte. Man liest die Karte damit entgegengesetzt der Pfeilrichtung. Durch die Pfeile werden Pro- und Contra-Argumente gegeben. Die roten Pfeile zeigen an, dass ein Argument ein anderes angreift, also behauptet, dass eine Voraussetzung/eine Prämisse in diesem Argument nicht korrekt ist. Die grünen Pfeile zeigen an, dass ein Argument ein anderes stützt, also Gründe angibt, warum die Prämissen/Voraussetzungen dieses Arguments korrekt sind.

**Legende**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *These* | Behauptung |  |
| *Argument*  | Begründung einer These |  |
| *Angriff* | Widerspruch zu einem Argument oder einer These |  |
| *Stützung* | Bejahung eines Arguments oder einer These |  |
| *Positionen* | Klare Befürworter der HGÜs |  |
|  | „Rein-dezentralen“ Energiewende |  |
|  |  „Vernetzt-zellularer“-Ansatz |  |
|  | Andere Positionen |  |
|  |  |  |